

## Kinderkonzert in Weimar: Ein Nacktmull möchte Weihnachten feiern

Melanie Riedel

29.11.2023, 14:15 | Lesedauer: 3 Minuten



Das Weihnachtskonzert „Der kleine Nacktmull wartet aufs Christkind“ des Vereins Live Music Now hat in der Grundschule Weimar-Schöndorf Premiere gefeiert. Auf der Bühne standen Elia Puttich (Gesang, von links vorn), Franz Hofereiter (Cello), Anna Gottschlich (Violine, von links hinten), Richard Kothner (Kontrabass), und Erik Elias (Gitarre).

Foto: Melanie Riedel

**SCHÖNDORF.** Stipendiaten des Vereins Live Music Now aus Weimar haben ein Weihnachtskonzert für Kinder entwickelt. Die Premiere hat in Schöndorf stattgefunden.

Kinder stürmen am Montagmorgen, 27. November, der Reihe nach in den großen Saal der Grundschule Weimar-Schöndorf. Jeder möchte einen guten Platz ergattern. Fünf Stipendiaten des Weimarer Vereins **Yehudi Menuhin Live Music Now** sind für ein Weihnachtskonzert an die Bildungseinrichtung gekommen.

Die Geschichte „Der kleine **Nacktmull** wartet aufs Christkind“ haben die Musiker zusammen mit Konzertbetreuerin Adelheid Wiegering entwickelt. „Wir haben uns ein Thema gesucht und die Idee von Anfang bis Ende selbst umgesetzt“, so Wiegering, die seit zwölf Jahren derartige Konzertprogramme erarbeitet.

## **Alle Menschen sollen Musik genießen können**

Live Music Now hat es sich zur Aufgabe gemacht, Musik in Altenheime, Krankenhäuser, Hospize, Gefängnisse sowie Schulen und Kindergärten zu bringen. Dazu werden Musikerinnen und Musiker gefördert, die noch am Anfang ihrer Karriere stehen. „Der Verein ist gemeinnützig und wird durch Spenden finanziert. Diese Konzertreihe ist durch die Unterstützung der Beisheim-Stiftung ermöglicht worden“, sagt Wiegering. Neben den **Weihnachtskonzerten** gebe es auch im Sommer regelmäßig Aufführungen.



Bis zu Beginn der Premierenvorstellung in Schöndorf proben die vier Studierenden der **Hochschule für Musik Franz Liszt** und Sänger Elia Puttich vom **Musikgymnasium Schloss Belvedere**. Die Positionen auf der Bühne werden noch einmal angepasst; dann kann es losgehen. Präzise fliegen die Finger beim „Marsch“ aus Tschaikowskys Nussknacker Suite über die Saiten.

## Alle Tiere freuen sich, nur eines nicht



Die Weihnachtsgeschichte wird vom **Christkind**, gespielt von Gitarrist Erik Elias, erzählt: „Alle Waldbewohner freuen sich auf Weihnachten – der Hase, der Fuchs, sogar der knurrige Wolf. Nur der Nacktmull freut sich nicht.“ Das exotische Tier, gemimt von Elia Puttich, hat Angst, dass es das gewünschte Buch nicht bekommt, weil es hässlich ist.

Seine Freunde besuchen den Nacktmull an den **Adventssonntagen**, um ihm Mut zu machen. Die Eule (Anna Gottschlich, Violine) erklärt überzeugt: „Du wirst



Der Nacktmull (Elia Puttich) erzählt der Eule (Anna Gottschlich) von seinen Ängsten.  
Foto: Melanie Riedel

schon sehen. Das Christkind wird auch zu dir kommen.“ Hase, Fuchs (Richard Kothner, Kontrabass) und Wolf (Franz Hofereiter, Cello) erzählen Witze, um den Nacktmull aufzumuntern. Während aus dem Publikum fröhliches Lachen ertönt, wird der Nacktmull nur trübseliger.

## Die Gefühle der Figuren werden hörbar gemacht

Auch die vier Freunde sind missmutig. Anfangs klingen ihre Themen, wie „Stups der kleine Osterhase“ oder „Fuchs du hast die Gans gestohlen“, heiter. Als die Tiere merken, dass sie dem Nacktmull nicht helfen können, ertönen stattdessen Moll-Variationen der Titel und machen die Gefühle der Figuren hörbar.

Als der Nacktmull am Ende des Stückes ein Geschenk bekommt, merkt er, dass es bei Weihnachten darum geht, selbst etwas zu geben und mit seinen Freunden ein **Fest der Liebe** zu feiern. „Vielleicht ist es an mir, Freude und Friede in die Welt zu bringen“, sagt der Nacktmull, bevor er zusammen mit den Kindern „Alle Jahre wieder“ singt.

Bis Mitte Dezember wird es noch weitere zehn Aufführungen von „Der kleine Nacktmull wartet aufs Christkind“ in Weimar und im **Weimarer Land** geben. Dabei sind die Stipendiaten nicht nur an Grundschulen unterwegs, sondern spielen zum Beispiel auch im Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda in Egendorf, verrät Erik Elias.